

Punkt 4 der Tagesordnung

**Voranschlag 2017**

Antragsteller: **Stadtrat Klein Wolfgang**

**SACHVERHALT**

Sehr geehrte Bürgermeisterin!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung hat die Bürgermeisterin den Entwurf des Voranschlages zu erstellen.

Ich darf Ihnen nun die Eckdaten des Voranschlagsentwurfes 2017 zur Kenntnis bringen:

Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts: 72.553.000 Euro  
Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts: 8.322.800 Euro

Darlehensaufnahmen: 4.740.300 Euro  
Darlehenstilgungen: 8.547.100 Euro  
Netto-Neuverschuldung daher: minus 3.806.800 Euro  
Budgetierte Zinsen aus Darlehensverpflichtungen: 1.601.900 Euro

Voraussichtlicher Gesamtschuldenstand am 31.12.2017: 65.357.500 Euro

Leistungen für das Personal: 18.642.900 Euro

Nun einige Eckdaten aus dem Voranschlagsquerschnitt:

Voraussichtlicher Maastricht - Schuldenstand am 31.12.2017: 18.065.100 Euro  
Der Finanzierungssaldo, also das Maastrichtergebnis, beträgt 617.300 Euro.  
Das Ergebnis der laufenden Gebarung beträgt: 5.547.100 Euro, das ist der Saldo aus den laufenden Einnahmen - 68.790.000 Euro - abzüglich der laufenden Ausgaben - 63.242.900 Euro.  
Das Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen beträgt minus 4.634.600 Euro. Dieser Betrag ergibt sich aus den Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen - 1.488.500 Euro - abzüglich den betreffenden Ausgaben - 6.123.100 Euro.

Weitere Eckdaten des Voranschlages 2017:

Der Gesamtrücklagenstand am 31.12.2017 wird voraussichtlich 2.910.000 Euro betragen, davon entfallen auf die Betriebsmittel- und Ausgleichsrücklage 886.800 Euro und auf die Spezialrücklagen 2.023.200 Euro, die sich wie folgt zusammen setzen: Infrastrukturrücklage: 925.000 Euro, Wohnhaussanierungsrücklage: 82.400 Euro, Kinderbetreuungsrücklage: 41.300 Euro, Spielplatzausgleichsabgaberücklage: 38.300 Euro, Wasserversorgungsrücklage: 525.000 Euro und die Abwasserbeseitigungsrücklage: 411.200 Euro.

Die Haftungen werden am 31.12.2017 voraussichtlich mit 19.532.600 Euro zu Buche stehen.

Soviel zum Voranschlag 2017. Nun noch einige Zahlen und Fakten zum

Mittelfristigen Finanzplan 2018 - 2021:

Das Öffentliche Sparen, d.h. der Saldo aus laufenden Einnahmen und laufenden Ausgaben, beträgt:

2018: 3.365.200 Euro

2019: 4.711.600 Euro

2020: 4.373.900 Euro

2021: 7.043.900 Euro

Entwicklung des Schuldenstandes für den Gesamthaushalt:

2018: 62.303.100 Euro

2019: 59.239.000 Euro

2020: 56.678.600 Euro

2021: 53.698.200 Euro

Wie aus dem Diagramm sehr gut ersichtlich, sinkt der Schuldenstand der Stadtgemeinde Schwechat stetig und fällt 2021 voraussichtlich unter den Wert von 2012.

Ein weiteres Diagramm zeigt Ihnen die Entwicklung der Ertragsanteile und der Umlagen - und hier ist erkennbar, dass die Ausgaben der Gesamtumlagen die Einnahmen der Gesamtumlagen voraussichtlich bereits 2016 übertreffen werden und sich an diesem Trend auch 2017 leider nichts ändern wird.

Indem ich nur noch Folgendes verlautbare, komme ich auch schon zum Schluss meiner Budgetrede:

Der Voranschlagsentwurf 2017, der nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt worden ist, ist in der Zeit vom 18. November bis inklusive 2. Dezember 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Schwechater Rathaus aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde ordnungsgemäß eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt. Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung kann innerhalb der Auflagefrist jedes Gemeindeglied schriftlich Stellungnahmen zum Voranschlag beim Gemeindeamt einbringen.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass kein Gemeindeglied von diesem Recht innerhalb der Auflagefrist Gebrauch gemacht hat und daher keine Stellungnahme zum Voranschlagsentwurf 2017 eingelangt ist.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat möge nach erfolgter Beratung dem Voranschlag 2017 und dem auf den Seiten 1 und 2 des Voranschlagsentwurfes formulierten Antrag seine Zustimmung geben.

#### **Wechselrede:**

GR DI Pinka  
STR Habisohn  
GR Ertl  
GR Mag. Edelhauser  
STR Kaiser  
STR Jakl  
GR Schaidler  
Peter Kirchner

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ und GRÜNE.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Ertl Johann(Parteilos), Gemeinderat Edelhauser Mag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Stadtrat Szikora Lukas(ÖVP), Gemeinderat Mautner-Markhof Christoph(NEOS), Gemeinderat Sicha Michael(NEOS), Gemeinderat Docar Wolfgang(FPÖ), Stadtrat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderat John David(FPÖ), Stadträtin Kaiser Andrea(FPÖ), Gemeinderat Neuhold Günther(FPÖ)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.